

Stellungnahme der Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung Sachsen zu den Ergebnissen der U18-Bundestagswahl in Sachsen

Dresden, 21. September 2017

Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung

Norbert Hanisch
fon: +49 (0) 351 3167922

Oliver Lücking
fon: +49 (0) 351 3167923

Salome Mothes
fon: +49 (0) 351 3167924

fax: +49 (0) 351 3167927
servicestelle-beteiligung@kjrs.de
www.kjrs.de

Die Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung ist ein Projekt des Kinder- und Jugendrings Sachsen.

Der KJRS ist vom Finanzamt Dresden als gemeinnützig anerkannt und anerkannter landesweiter freier Träger der Jugendhilfe.

EIN REALISTISCHES STIMMUNGSBILD | Bei der U18-Bundestagswahl am 15.09.2017 haben über 13.700 Kinder und Jugendliche in ganz Sachsen die Gelegenheit genutzt, ihre Stimme abzugeben. Die Ergebnisse stellen ein realistisches Abbild der politischen Stimmungslage sächsischer Jugendlicher dar, das zum einen von einem hohen Zuspruch zu Themenfeldern wie Umwelt- und Naturschutz zeugt. Zum anderen wird ein im Vergleich zum Bundesdurchschnitt großer Zulauf für die AfD sichtbar, welche durch populistische, menschenverachtende und demokratiefeindliche Positionen auffällt.

DAS POTENTIAL VON BETEILIGUNG | Die Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung Sachsen macht sich dafür stark, junge Menschen in sie betreffende Entscheidungen in allen gesellschaftlichen Bereichen einzubeziehen. Die Ergebnisse der U18-Wahl als eine mögliche Form politischer Partizipation geben Anlass, in diesem Bemühen nicht nachzulassen. Denn nur, wenn

- junge Menschen ihre Interessen und Anliegen artikulieren und einbringen dürfen,
 - ihnen auf Augenhöhe begegnet wird und ihre Ansichten ernst genommen werden,
 - sie erleben, dass eigenes Engagement ihre jugendliche Lebenswelt beeinflussen kann,
- werden Kinder und Jugendliche ermuntert, selbst aktiv zu werden und sich einzubringen. Nur dann lernen sie, eigene Anliegen in demokratischer Form umzusetzen und bei möglichem Scheitern oder Verdruss nicht auf populistische und unzulässig vereinfachende Lösungen hereinzufallen.

BETEILIGUNG GEHT ALLE AN | Gelingende Kinder- und Jugendbeteiligung hat mit eigenem Erleben und Erfahren demokratischer Werte und Prozesse zu tun und stellt eine nachhaltige Form politischer Bildung dar. Die Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung Sachsen fordert deshalb eine verstärkte Wertschätzung und Unterstützung der Beteiligung junger Menschen – egal ob in der Familie, der Schule, im Verein, im Jugendverband, in der Ausbildung oder im Betrieb. Kinder- und Jugendbeteiligung ist eine gesellschaftliche Querschnittsaufgabe, die einer angemessenen und damit künftig stärkeren strukturellen, finanziellen und personellen Förderung bedarf.

BETEILIGUNG MUSS SEIN | Beteiligung hilft dabei, Lösungen auf Herausforderungen zu finden, die gemeinsam erarbeitet und deshalb von vielen getragen, unterstützt und umgesetzt werden. Beteiligung kann damit – auch und gerade abseits von Wahlen – ein Ort sein, um sich gemeinsam mit jungen Menschen ggf. kontrovers zu unterschiedlichen politischen und gesellschaftlichen Positionen auseinanderzusetzen. Dazu braucht es jedoch Gelegenheiten und Ressourcen – die Bemühungen um eine entsprechende Änderung der Sächsischen Gemeinde- und Landkreisordnung können dafür ein Anfang sein. Ganz grundlegend braucht gelingende Kinder- und Jugendbeteiligung allerdings eine Haltung der Erwachsenen, jungen Menschen und deren Anliegen ernsthaft zu begegnen. Dafür wird sich die Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung Sachsen weiterhin starkmachen.

Ergebnisse der U18-Wahl unter u18.org; aufbereitet für Sachsen auf der Homepage der Sächsischen Landjugend